



VBI ERAT LUPA

Webplattform & Datenbanken

Internetadresse: www.ubi-erat-lupa.org

www.ubi-erat-lupa.org ist eine offene Web-Plattform, die angesichts des zusammenwachsenden Europa das Bewusstsein für die Antike als eine der Wurzeln der europäischen Kultur fördern will. Sie widmet sich den aus der Antike erhalten gebliebenen Objekten und wendet sich an

- Laien, die ihre Kenntnisse in den Bereichen Archäologie, antike Kunst, antike Mythologie, lateinische Inschriften und Weiterleben der Antike vertiefen wollen
- Museumsbesucher, die eine Unterstützung beim Verständnis von Museumsexponaten suchen
- Touristen, die auf den Spuren der Antike reisen wollen (Thementourismus)
- Schulen, die sich der Pflege des antiken Erbes widmen (Latein, Geschichte, Kunstgeschichte, Archäologie, EDV)
- Museen und Sammlungen jeder Art, die ihre Objekte bekannt machen wollen
- Wissenschaftler, die einen zeitgemäßen und vielseitigen Arbeitsbehelf benötigen

www.ubi-erat-lupa.org ist nicht kommerziell orientiert, sondern soll von der freiwilligen Mitarbeit von Institutionen und/oder Einzelpersonen getragen werden. Organisation, technischer Aufbau und fachliche Betreuung werden von der Forschungsgesellschaft Wiener Stadtarchäologie gestellt.

Es soll die wissenschaftlichen Fragestellungen formulieren und die technischen Methoden entwickeln, um die Denkmäler im Internet benutzerorientiert optimal zugänglich zu machen, weitere Denkmalgruppen einzubeziehen, ihren geographischen Erfassungsbereich auszudehnen und eine Verlinkung mit bereits im Internet vorhandenen Websites herzustellen. Das Pilotprojekt wird im Rahmen des EU-Programms „Kultur 2000“ durch drei Jahre gefördert, an ihm sind Institutionen aus sechs europäischen Staaten beteiligt.

Das EU-geförderte Projekt: Römische Steindenkmäler

Erfasst und im Internet verfügbar sind zur Zeit über 8000 „Römersteine“, die von verschiedenen Architekturgattungen stammen (vorwiegend Grabbauten, aber auch Tempel, Militärlager, etc.). Über Bild Darstellungen (mythologische Szenen, Genreszenen, Bilder von Verstorbenen, Gegenstände aus dem Leben, Ornamente etc.) und Inschriften (Grabinschriften, Bauinschriften, Weihungen etc.) sprechen die Denkmäler auch heute noch den Betrachter direkt an und vermitteln einen unverfälschten Zugang zur Antike. Die Fund- und Aufbewahrungsorte der „Römersteine“ führen zu Ausgrabungsstätten, Kirchen, Schlössern, Museen etc. und somit in die Tiefe des mitteleuropäischen Kulturraumes. Da die römische Antike eines der Fundamente darstellt, auf denen Europa zusammenwächst, hat das Projekt eine europäische Dimension und das Potenzial, um für die Erfassung der antiken Kulturlandschaft Europas ausgebaut zu werden.

www.ubi-erat-lupa.org sucht zum Ausbau des Projekts "Steindenkmäler" die Mitarbeit von:

1. Museen, Sammlungen, Vereinen und Wissenschaftlern zur Eingabe eigener Daten

Eine eigene Eingabemaske, die mit einem individuell zu vergebenden Passwort aufgerufen werden kann, soll eine direkte Eingabe eigener Daten ermöglichen. Mitarbeit wird in folgenden Bereichen wichtig werden:

- Eingabe von Steindenkmälern aus dem eigenen Sammlungs- bzw. Forschungsbereich.
- Eingabe von Daten und Bildern zur Geschichte des Museums bzw. der Sammlung
- Verlinkung mit touristischen Informationen (v. a. für Museen, Sammlungen, Vereine wichtig)

2. Schulen

Vor allem dem jugendlichen und an der EDV interessierten Benutzer soll die Entdeckung der antiken Bilderwelt, der Sozialstruktur und des Latein als Kommunikationsmittel zwischen dem Auftraggeber und dem Betrachter der Steindenkmäler ermöglicht werden: Schüler wie Lehrer werden eingeladen, aus www.ubi-erat-lupa.org heraus eigene Projekte zu gestalten und diese im Internet vorzustellen, für Dritte nutzbar zu machen und so zu weiteren Projekten anzuregen.

Ansprechpartner:

Univ. Doz. Dr. Ortoff Harl, Forschungsgesellschaft Wiener Stadtarchäologie, Weinberggasse 60 29/16,
A-1190 Wien, Österreich
Tel: +43 (0)1 320 78 63 / Mobil: +43 (0)664 920 08 80
Email: ortolf.harl@aon.at